Stadt Arendsee (Altmark) 27. April 2016

Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Verkehr und Umwelt

Datum:	12.04.2016	Beginn:	19:30 Uhr
Ort:	Feuerwehrgerätehaus Arendsee, Sitzungszimmer	Ende:	21:10 Uhr

Teilnehmer:

Herr Dieter Bolle
Herr Hans-Joachim Hinze (ab 19:30 Uhr)
Herr Bernd Jagodzinski
Herr Jörg Liestmann
Herr Uwe Niemtschke

Gäste:

Herr Heiko Ehrecke
Herr Marek Weiß (bis 19:25 Uhr)

Ortsbürgermeister:

Frau Renate Benecke
Herr Eckhard Kamieth

Verwaltung:

Herr Andreas Koch
Frau Anja Schrader

Presse und Zuhörer:

Altmark-Zeitung, Herr Ziems öffentlicher Teil ab 19:25 Uhr)
Volksstimme, Frau Räßler (öffentlicher Teil ab 19:25 Uhr)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.10.2015
4. Informationen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Arendsee durch die Bauamtsleiterin
5. Ortsfeuerwehr Rademin - Information und Festlegung des weiteren Verfahrens
6. Krisenmanagement in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) durch den Stadtwehrleiter
7. Baumpflege und Bekämpfung Eichenprozessionsspinner in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
8. Information zum abgeschlossenen Haushaltsjahr 2015
9. Beratung zum Haushalt 2016
10. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Amtsleiters
11. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
Vor Beginn der Sitzung erfolgt eine Besichtigung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses. Hierzu begrüßt Herr Koch alle Anwesenden. Er informiert, dass Herr Hinze etwas später kommt, da er noch dienstlich unterwegs ist.
Frau Günther führt durch den Neubau und beantwortet die gestellten Fragen.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hinze, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es sind alle 5 Mitglieder des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.10.2015
Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2015 wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4: Informationen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Arendsee durch die Bauamtsleiterin
Frau Günther informiert über den derzeitigen Stand der Baumaßnahme. Sie sagt, dass in dieser Woche noch die Festlegung der Fassadenfarbe getroffen werden muss. Dazu wird sie am 13.04.2016 mit Herrn Katke sprechen.
Alle Gewerke - bis die Auftragsvergabe der Malerarbeiten und die Außenanlagen – sind in Auftrag gegeben. Die Malerarbeiten werden im Bauausschuss am 19.04.2016 vergeben. Über die Auftragsvergabe für die Außenanlagen beschließt der Stadtrat am 26.04.2016.
Frau Günther erläutert die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Die Anschaffung neuer Spinte (7.000 – 10.000 €) kann noch berücksichtigt werden.
Frau Günther gibt folgende Informationen zum Stand der Bauarbeiten:
- z. Z. Fliesenlegerarbeiten
- Putzarbeiten – Beginn nächste Woche
- Einstellung der Türen durch Tischlerei aus Havelberg muss noch erfolgen
- Elektrik ist noch nicht ganz fertig
- Druckluftanlage – muss diese Woche noch geklärt werden
- Fußbodenhöhe mit Toren muss nachgearbeitet werden
- Sanitärausstattung erst, wenn Trennwände aufgestellt sind

Sie sagt, dass nach heutigem Stand Anfang Juni alles fertig sein soll.

Auf die Frage von Herrn Koch, was mit dem Absatz (ca. 30 cm) am hinteren Ausgang gemacht wird antwortet Frau Günther, dass der Absatz durch Auffüllen/Anböschen beseitigt wird.

Frau Günther informiert, dass der Zuwendungsbescheid bis zum 30.12.2015 gebunden war. Die Mittel für abgeforderte Maßnahmen sind innerhalb von 2 Monaten zu verwenden. Nach diesen 2 Monaten müssen wir Zinsen zahlen. Die Fördermittel sind an Kostengruppen gebunden.

TOP 5: Ortsfeuerwehr Rademin - Information und Festlegung des weiteren Verfahrens
Herr Hinze informiert, dass Herr Koch und er an der OR-Sitzung in Rademin im Beisein von Kameraden der Feuerwehr im Dezember 2015 zum Thema Feuerwehr teilgenommen haben. Für die Bildung einer Staffel sind mindestens 6 aktive Feuerwehrkameraden notwendig. In der Sitzung waren nur 2 Kameraden dabei, die noch aktiv Dienst tun.
Herr Hinze: Wir müssen feststellen, dass wir in Rademin keine aktive Ortsfeuerwehr mehr haben. Die Angliederung als Löschgruppe zur Ortsfeuerwehr Fleetmark erwies sich als nicht wirksam.
Mit der EG Kalbe müssen entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen werden, um den Brandschutz zu sichern.
Herr Kamieth informiert, dass in der Beratung im Dezember 15 Kameraden anwesend waren. 6 davon haben sich bereiterklärt, am Dienst in Fleetmark teilzunehmen. Von diesen 6 Kameraden sind 3 Kameraden über 60 Jahre alt. Regelmäßig nimmt nur ein Kamerad am Ausbildungsdienst in Fleemark teil. Er selbst kann nicht beurteilen, ob alle anderen regelmäßig am Dienst in Fleetmark teilnehmen.

Herr Koch sagt, dass 1 ½ Jahre dieses Problem vor sich hin geschoben wird. Er hat das Dienstbuch von Fleetmark geprüft. Die Eintragungen sagen nicht aus, dass in Rademin eine eigenständige Löschgruppe wieder bestehen kann. Funktionsposten können nicht besetzt werden. Wir sind an dem Punkt angekommen, an dem es so nicht mehr weitergehen kann.
Herr Koch informiert über einen möglichen Werdegang zur Auflösung der Ortsfeuerwehr. Hierzu müssten dieser Ausschuss, der Ortschaftsrat und der Stadtrat entsprechende Beschlüsse fassen. Das Landesverwaltungsamt muss der Schließung der Ortsfeuerwehr zustimmen.
Der Ordnungsausschuss sollte festlegen, dass die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

Herr Bolle sagt, dass so schnell wie möglich durch die Verwaltung und die Feuerwehrdie angesprochene Nachbarschaftshilfe geklärt werden muss.
Herr Bolle gibt die **Empfehlung,** die Ortsfeuerwehr Rademin ruhen zu lassen. Die Technik könnte umgesetzt werden, wo sie gebraucht wird.

Herr Koch sagt, dass er nicht sagen kann, ob dies möglich ist. Er sichert eine Prüfung zu.
Herr Kamieth sagt, dass er den Gedanken von Herrn Bolle gut findet und dieser geprüft werden sollte.
Herr Koch weist darauf hin, dass „Ruhen einer Wehr“ bedeutet, dass nicht mit einem Feuerwehrfahrzeug zum Einsatz gefahren werden kann.
Herr Liestmann meint, dass der Gedanke aufgegriffen und geprüft werden sollte.

Zur **Empfehlung, „Ruhen der Ortsfeuerwehr Rademin“** gibt es von den Mitgliedern des Ausschusses keine gegenteiligen Meinungen.

Herr Hinze informiert, dass er mit Herrn Klebe gern eine Info-Veranstaltung zum Thema Feuerwehr für den Bereich Vissum, Kassuhn, Schernikau durchführen würde.

TOP 6: Krisenmanagement in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) durch den Stadtwehrleiter
Der Entwurf „Krisenmanagement bei außergewöhnlichen Schadenslagen im Gebiet der EG Stadt Arendsee (Altmark) ist den Mitgliedern des Ausschusses mit der Einladung zugegangen.
Herr Hinze erläutert die Bedeutung dieses Papiers. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Ausschusses hierüber zu beraten und diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Realisierung dieses Krisenmanagements ist mit Kosten verbunden, die noch nicht im Haushalt eingestellt sind, da es dieses Papier noch nicht gab.

Herr Koch bestätigt die Notwendigkeit, dass sich der Ausschuss mit diesem Papier befasst. Danach sollte eine Empfehlung an den Stadtrat zur Beschlussfassung gegeben werden.

Herr Bolle fragt, wer sich darum kümmert, wenn plötzlich nach einem Schadensfall eine Familie obdachlos wird.
Herr Koch sagt, dass wir nicht von uns aus tätig werden; an uns wird herangetreten. Dies war auch schon der Fall.
Herr Hinze sagt, dass die Leitstelle die Telefon-Nr. des Bereitschaftsdienstes der Stadt hat.

TOP 7: Baumpflege und Bekämpfung Eichenprozessionsspinner in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
Herr Koch informiert, dass der Haushaltsansatz hierfür ähnlich wie 2015 ist. Die Ausschreibung ist erfolgt. In diesem Jahr wird eine andere Firma als 2015 tätig – annähernd zu den gleichen Konditionen wie 2015. Verträge mit den Bürgern (private Bäume) werden abgeschlossen. Probleme gab es im letzten Jahr nicht. Herr Koch geht davon aus, dass in der nächsten Woche der Auftrag erteilt wird.
Information zu Baumpflegemaßnahmen Januar bis Ende Februar 2016

- an Firmen vergeben	11.990 €
- an Wirtschaftshof	22.855 € = 576 Stunden in 2 Monaten

Es ist nicht alles geschafft worden, aber ein Großteil wurde abgearbeitet. Wer noch weiteren Bedarf hat, sollte dies der Verwaltung mitteilen, um ggf. dann im Oktober dies mit zu berücksichtigen.

TOP 8: Information zum abgeschlossenen Haushaltsjahr 2015
Herr Koch erläutert das übergebene Informationsmaterial zum Stand der Investitionen und der laufenden Kosten Brandschutz.
Vom Landkreis erhielt die Stadt aufgrund eines Artikels in der Presse ein Schreiben, dass Investitionen nicht durchgeführt werden können, da es keinen beschlossenen Haushalt gibt. Am Beispiel „zusätzlicher Beleuchtungssatz“ für ein Feuerwehrfahrzeug informiert er, dass Brandschutz eine Pflichtaufgabe ist. Der Beleuchtungssatz (2.500 €) ist eine Zusatzleistung und dies bedeutet, dass dieser in der haushaltslosen Zeit nicht angeschafft werden kann.

Herr Koch erläutert die geplanten Investitionen 2016, die den Ausschuss tangieren. So können Einnahmen in Höhe von 1.385 € aus Spenden für die Jugendwehren in diesem Jahr verzeichnet werden. Dafür dankt er auch im Namen der Mitglieder des Ausschusses allen Spendern.
Im Teilplan 03 gibt es unwesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr. Für Tierschutzmaßnahmen sind 7.500 € in Ansatz gebracht. Dies ist gut angelegtes Geld. Herr Koch empfiehlt, dass der Vertrag mit dem Tierheim so bleiben sollte.
Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners sind 10.000 € eingeplant.

TOP 9: Beratung zum Haushalt 2016
Dieser TOP wurde gemeinsam mit dem TOP 8. behandelt.
Der Ordnungsausschuss stimmt dem Entwurf des Haushaltes 2016 zu.

TOP 10: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Amtsleiters
Herr Hinze informiert, dass Herr Jagodzinski von der Fraktion DIE LINKE. nach dem Ausscheiden von Herrn Bretschneider als Mitglied im Ordnungsausschuss benannt wurde. Er fragt Herrn Jagodzinski, ob er auch bereit ist, die Funktion des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu übernehmen. Dies wird von Herrn Jagodzinski bestätigt.

Abstimmung über die Funktion des stellv. Ausschussvorsitzenden – Bernd Jagodzinski
Dafür: 4
Enthaltung: 1

Herr Hinze kritisiert, dass die Straße von Schrampe nach Schmarsau gesplittet wurde und die Verkehrsleiteinrichtung (Fahrbahnmarkierung) noch nicht wieder vervollständigt wurde.
Herr Koch sagt, dass der Baubetrieb zur Nachbesserung aufgefordert wurde, ansonsten wäre die Fahrbahnmarkierung wieder hergestellt worden.

Herr Ehrecke sagt, dass auf der Straße von Kassuhn nach Fleetmark noch viel Splitt nach dem Splitten liegt.

Herr Koch informiert über den Artikel in der Zeitung – trockene Äste am Seeweg. Das Problem von Herrn Ranft ist bekannt; es handelt sich um ein laufendes Verfahren. Ein klärendes Gespräch erfolgt noch in dieser Woche beim Bürgermeister.

Herr Koch gibt Erklärungen zur Handlungsweise der Verwaltung zur Reparatur des MTW (Feuerwehrfahrzeug Leppin). Die Reparatur wurde zum Jahresende durchgeführt und hat sehr viel Geld gekostet. Die Ortswehr hat eine Grundausstattung und wäre auch ohne MTW einsatzfähig.
Auch die Thematik Funkgeräte wird erläutert. So können z. B. nicht 2 verschiedene Handfunkgeräte auf ein Fahrzeug eingebaut werden. Die Umstellung erfordert Zeit (Repersonalisierung).
Die Ortsfeuerwehr Kaulitz erhält 5 neue Funkgeräte.

Herr Koch informiert über ein Angebot einer Firma zur Prüfung eines Messgerätes für Biogasanlage der Ortsfeuerwehr Binde, Nach den neuen Vorschriften, die ab 01.01.2016 gelten, müssen diese Geräte alle 4 Monate zur Prüfung eingeschickt werden. Pro Gerät kostet das im Jahr 375 €.

TOP 11: Anfragen und Anregungen
Herr Bolle informiert, dass er angesprochen wurde, dass in der Mühlenstraße noch eine tiefe Senke ist.
Herr Niemtschke sagt, dass in der übernächsten Woche durch den Wirtschaftshof eine Reparatur erfolgen wird.

Herr Hinze weist darauf hin, dass in der Alten Poststraße/Ecke Drei Eichen immer noch eine Warnbake steht, die aber nicht leuchtet.
Herr Niemtschke sagt, dass er diesbezüglich schon mit Frau Wolter gesprochen hat, dies aber erneut tun wird.

Herr Bolle fragt, ob es möglich ist, dass in der Mühlenstraße nur einseitig geparkt werden kann.
Herr Koch informiert über ein Gespräch mit Herrn Born. Dieser hat erklärt, dass er mit der jetzigen Situation einverstanden ist.

Frau Benecke sagt, dass es auf der Bundesstraße in der Ortslage Absackungen gibt.
Herr Koch sagt, dass sie sich diesbezüglich mit Frau Günther in Verbindung setzen möchte, um die genauen Stellen zu benennen.

Herr Ehrecke weist auf den zerfahrenen Sommerweg (tiefe Löcher) an der Kreisstraße von Kaulitz nach Binde hin.

gez. Hinze
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Beyer
Protokollantin